

Press release

Nr. 043/2026

Kiel, 17.02.2026

Pressemitarbeiter Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Schulabsentismus: Nur wer sich wohlfühlt, kann auch gut lernen

Zu den heute vorgestellten Zwischenergebnissen des Forschungsprojekts SANSCHO („Schulbesuch und Schulabbruch in Schleswig-Holstein“) erklärt die bildungspolitische Sprecherin der SSW-Landtagsfraktion, Jette Waldinger-Thiering:

Erst sind es ein paar Schulstunden, dann werden es Tage, irgendwann Wochen – und schnell werden die Lernlücken unüberwindbar und im schlimmsten Fall wackelt sogar der Schulabschluss. Hier zerbrechen Bildungsbiografien. Deshalb begrüßen wir vom SSW sehr, dass dem Thema Schulabsentismus und Schulabbruch mit der SANSCHO-Studie die Aufmerksamkeit entgegengebracht wird, die es benötigt. Nämlich sehr große!

Die Ursachen für das wiederholte Fernbleiben vom Unterricht sind so vielfältig wie die Kinder und Jugendlichen in Schleswig-Holstein. In der Studie wurden Schulzugehörigkeit und Sicherheitsgefühl als wichtigste Schutzfaktoren gegen Schulbesuchsprobleme genannt. Aus dieser Erkenntnis muss die Landesregierung einen klaren Arbeitsauftrag mitnehmen: Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen im Kontext Schule stärken! Denn wer sich nicht wohl fühlt, lernt nicht gut. Und wird vielleicht nach und nach zum Schulverweigerer. Deshalb begrüßen wir sehr, dass das Bildungsministerium in seinem „Konzept zum Schulabsentismus“ Prävention als wichtigste Maßnahme nennt. Doch dem müssen nun auch Taten folgen!

Auch wenn die größten Probleme mit unentschuldigtem Fehlen bei Berufs- und Gemeinschaftsschulen liegen, muss schon im Grundschulbereich mit der Vorbeugung gestartet werden. Hinter jedem Schüler, jeder Schülerin das Individuum sehen, eine Beziehung aufzubauen sind Maßnahmen, welche wissenschaftlich belegt sehr effektiv sind. Doch dafür braucht es Lehrkräfte, die Zeit für diese Beziehungspflege haben. Erhöhungen bei Stundentafeln, Klassengrößen und immer mehr Verwaltungsaufgaben sind da total kontraproduktiv.

Für ein gutes Klima an Schulen und eine starke Bindung gibt es viele Stellschrauben. Aber um diese handfest nachzuziehen, braucht es einen ganz wichtigen Schlüssel: Das Mindset der Landesregierung, dass gute Schulen oberste Priorität haben. Und die Bereitschaft, auch in Zeiten knapper Kassen dafür Mittel bereitzustellen. Als SSW liefern wir dafür übrigens regelmäßig Ideen.